

Zur Nachricht!

[6997.]

Die geehrten Verlagsbuchhandlungen sind gebeten, bei meinen Saarbestellungen gef. darauf achten lassen zu wollen, daß den Packeten, resp. Facturen stets der Bestellzettel beigelegt wird, da ohne dessen Vorhandensein nichts eingelöst wird.

Bukarest liegt sehr entfernt von Leipzig; im Sommer gebrauchen die Ballen trotz Eisenbahn und Dampfschiffahrt 3-4, im Winter sogar 7-8 Wochen, um hierher zu gelangen, eine umgehende Post-Correspondenz in bester Jahreszeit erfordert mindestens 14 Tage und ist es daher sehr nachtheilig und zeitraubend für mich, wenn erst die gewöhnliche Anfrage, ob eingelöst werden soll, oder nicht, erfolgt.

Mein Commissionär ist dahin instruiert, nichts ohne Verlangzettel einzulösen, selbst Fortsetzungen nicht; die eintlaufenden Aufforderungen zur Einlösung von Saar-Packeten berücksichtige ich nur insofern, daß ich danach bestelle, da es sich häufig ereignet, daß man mir aus Indiscretion Artikel doppelt erpedirt.

Ergebenst

Bukarest, 2. März 1865.

Adolf Ulrich.

[6998.] **K** In diesem Jahre bedauern wir keiner Handlung Disponenden gestatten zu können; wir bitten, dies wohl zu beachten, damit jede Differenz vermieden wird. Auch für die russischen Handlungen gilt diese Anzeige.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[6999.] **J**ulius Reinhold in Böhm.-Raminz sucht und sieht rascher à Conditionsendung entgegen:

Zeichenvorlagen (Kinderköpfe in Brustbildausführung), in der Manier der größten Hermes'schen Vorlagen gehalten.

H. Engler's Annoncen-Bureau

[7000.] in Leipzig

empfiehlt sich zur Vermittlung von Inseraten jeder Art in die Zeitungen aller Länder.

Hauptvortheile bei den durch mich vermittelten Inseraten sind: Ersparung an Kosten und Correspondenz, da ich nur die Originalinsertions-Preise ohne Portoberechnung ansetze, tägliche Erledigung der einlaufenden Inseraten-Aufträge durch directe Postversendung, sowie Zusammenstellung der Beträge auf einer einzigen Nota unter Einhäudigung sämtlicher Belege. Ausserdem bin ich bei grösseren Aufträgen, namentlich bei öfterer Wiederholung in den Stand gesetzt, einen angemessenen Rabatt zu gewähren.

Uebersetzungen in allen Sprachen werden correct ausgeführt. Allen mir ertheilten Aufträgen wird grösste Sorgfalt, Pünktlichkeit und Discretion zugewendet.

Von meinem soeben erschienenen Zeitungskatalog, mit Angabe der Auflagen und der Insertionspreise, steht auf Verlangen ein Expl. gratis zu Diensten.

[7001.] **S.** May's Buch- und Kunsthandlung (G. Koeder) in Chemnitz bittet um genaue Adresse des Lehrers und Literaten C. F. May, früher in Ernstthal-Hohenstein, jetzt im Preussischen. Gern stets zu Gegendiensten bereit.

Kölnische Zeitung.

[7002.] Auflage 17,000.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ S \mathcal{R} ; sog. Reclamen pro Zeile 7½ S \mathcal{R} .

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preussens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Cöln.

[7003.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile 1½ N \mathcal{G} .

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 N \mathcal{G} .

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 N \mathcal{G} .

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 N \mathcal{G} .

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 N \mathcal{G} .

Illustriertes Wochenblatt. 3gesp. Petitzeile 1 N \mathcal{G} .

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 \mathcal{S} verbreitet.

Literarische Ankündigungen

finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Deutsche Allgemeine Zeitung

die weiteste und zweckmässigste Verbreitung. Die viermal gespaltene Zeile kostet nur 1½ N \mathcal{G} . Der Betrag wird in Jahresrechnung notirt und von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate ein Rabatt von 12½% bei 12-30 \mathcal{S} , von 25% bei 31 \mathcal{S} und darüber gewährt. Ausserdem erfolgt jeder dritte Abdruck gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

Auflage 50,000.

[7005.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen grossen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jezigen enormen Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich

Bei 1- und 2maliger Insertion

à 5 N \mathcal{G} = 18 fr. rhein. ord.

Bei 3-, 4- und 5maliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 4 N \mathcal{G} = 14 fr. rhein. ord.

Bei 6- und mehrmaliger Insertion

binnen einem Vierteljahr à 3 N \mathcal{G} = 11 fr. rhein. ord.

pr. 4mal gespaltene Nonpareillezeile mit 10% Rabatt

Ergebenst

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[7006.] Inserate

in der

Schlesischen Zeitung,

welche von den in Breslau erscheinenden grösseren Blättern die höchste Auflage und weiteste Verbreitung hat, finden für Schlesien, Posen und das Königreich Polen die wirksamste Veröffentlichung.

Die Schlesische Zeitung, eine der grössten Zeitungen Preussens, erscheint wöchentlich zwölfmal.

Die Insertionsgebühren für die fünftheilige Zeile in kleiner Schrift oder deren Raum betragen 1½ S \mathcal{R} , für die dreitheilige Zeile unmittelbar unter den Redactionspalten 3 S \mathcal{R} .

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[7007.] Die Scherer'sche Buchh. in Solothurn wünscht nachstehende Artikel en bloc zu verkaufen und bittet um gef. Offerten:

Angelika, von A*** M***, Verf. der Verbannten Seele. (351 Expl.)

Lamennais, le livre du peuple. Paris 1838. (226 Expl.)

Laura, oder die junge Ausgewanderte. Eine Erzählg. f. die reifere christl. Jugend. (236 Expl.)

Grellet-Wammy, Handb. der Gefängnisse. 1838. (109 Expl.)

Adhémar, J., die Perspectivelehre zum Gebrauche für Künstler. 2. Ausg. Mit 1 Atl. v. 63 lith. Tafeln. (220 Expl.)